



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

Damlang.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

Kufter hat $11\frac{1}{2}$ schfl. korn scheffelkorn, hat 2 Brot Aus Jdem haufe, hat den korp zur vierzeitten, hat Ostereyer, hat I gr. kirchgelt, vir pf. von Accidentalien, wie zw Redel.

Kirch hat I (zinnern) kelch, hat *sunst nichts* (der silbern ist gestolen), hat Land zw 3 schfl. Sath (Ist aus gethan vnd tregt Jerlich 16 fsgr.), hat V gr. von einer Buden, (Ist eingefallen), hat $1\frac{1}{2}$ schock Barschafft. (Item hatt Ein garten, zinst Itzo nicht mehr als 1 gr., kan wol 30 gr. darin gewinnen, Sollen den die gotshaus leuthe austhun so hoch sie können; hatt den Opfer; Item die gemeine wollen ein ortt landes zum gotshaus geben, welchs Itzo Burtz Zirpel Inne hatt, Soll derwegen Zirpel den abtretten vnd dem gotshaus, weil es arm, einreumen.)

Damlang.

Ist auch ein filial der Pfar Zw Redell (Collator vnser gnedigster herr), hat 2 Wspl. Rocken scheffelkorn, hat bei LXX Communicanten (den vierzeitten Pfenning vnd) hat an Accidentalien, wie zw Redel.

Kufter hat $V\frac{1}{2}$ schfl. korns, hat IV Brot alle Jhar aus Jdem haus, Datzu den korp virmal, hat Ostereyer, hat An Accidentzen, wie zw Redel.

Kirche hat I kelch, I paten, I Monstrantz kupffern, hat Land zw 3 schfl. (Ist verwachsen), hat XIV gr. von einer wifen des Jhars zwir, hat I schock Rethschafft, hat II schock schult, (hatt 3 morgen wifen zinsen Jerlich $1\frac{1}{2}$ fl. Item hatt noch 1 wife, zinst Jerlich 14 gr. Item das grafs vffm kirchhoff, Item 5 gr. gibt der, so Im heiligen gutt wohnet, hatt auch den Opfer).

Blifendorff.

(Collatores die von Rochow), hat I pfarhaus, Datzu 2 hufen, kan I wspl. Rocken darauff fehen vnd IX schfl. Rocken vnd IX schfl. gersten, Desgleichen VI schfl. gersten vnd VI schfl. hauern, hat zw ende der Stucke 3 fuder hewwachs (sol al beffloffen fein), hat I Pfd. Bethwachs (aus dem gotshaus), hat den Zehend an korn vff $I\frac{1}{2}$ wspl., Datzu den dritten theil des fleischzehends, hat $\frac{1}{3}$ schock Communicanten (auch den vierzeitten pf.), hat IV filial sampt der Scheferei vff der wulften velthmarck, Als Verch, Canin, Bufendorff vnd kleftow; hat von einleitung einer Braut, Sechswocherin vnd Leiche 1 gr. (von einem grossen leichnam 3 gr., von einem Jungen aber 12 pf.). Difer Pfarrer hat In seinem anziben die pfarhufen befeet besunden, Soll die gar vberfehert zum Inventario wider verlassen. Datzu 1 wspl. Rocken. Wil Ine aber der vorige pfarrer vor Ime ansprechen, die beseten III hufen wider zu erlegen, Ist dem Itzigen Pfarrer verbotten, Ime nichts zu geben. So sollen (haben) die Leutte aus difem Dorff vnd den zugehörigen filialn (In prima visitatione zugefagt), dartzu Zeugen VI kandel, VI schuffel Zinen. Dis soll aller bei der pfarr pro Inuentario bleiben.

Difer (Der) Pfarrer vnd die Leutte (haben In prima visitatione) thun bericht, das vor Zeiten der Zehend von der wulften velthmarck kamrode, So Itzund hans von Rochow Ackert, der Pfarre zw Blifendorff gegeben sei. Ist (vnd) von dene von Rochow allererst vor XVIII Jarn, da der Vorige Pfarrer angezogen, dauon entwanth vnd einbeholtten (vnd an Ine geschrieben, dene der pfarre widerumb zuzuwenden. (Es berichten die leuthe vnd pfarrer, das er den Zehendt noch nicht habe, allein 2 hufen Landes sollen Ihme auff berurter feldtmarck eingereumbt fein, tragen bei 30 mandel Jerlich).